

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Heike Wähler
Medienreferentin

Telefon
(03334) 64 – 510/512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 26/17 vom 23. Februar 2017

Veränderungen bei den Grünannahmestellen

Seit einigen Jahren können Grünabfälle in den Annahmestellen der Stadt abgegeben werden, seitdem werden sie gut von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt sowie von Bürgern aus dem Umland angenommen.

Im Laufe der Zeit haben sich jedoch die Rahmenbedingungen verändert: Zum einen gilt seit dem Jahr 2015 eine veränderte Gesetzeslage, wonach der Landkreis für die getrennte Erfassung von Bioabfällen und dementsprechend für die Entsorgung von Grünabfällen zuständig ist.

Die Öffnungszeiten der vier Grünannahmestellen der Stadt wurden in der Vergangenheit durch den Einsatz von Teilnehmern im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten (gemäß §16d SGB II) abgesichert. Für dieses Jahr wurden deutlich weniger Teilnehmer genehmigt, wodurch die Annahme an den vier Stellen nicht mehr abgesichert werden kann. Zudem sind die Stellen inzwischen befüllt und die Kosten in von ca. 400.000 Euro für Entsorgung und Abtransport des Lagergutes belasten den städtischen Haushalt nicht unerheblich.

Da für alle Bürger der Stadt und des Umlandes der Recyclinghof des Landkreises in Eberswalde Ostend offen steht, wurde zur Lösung der vielschichtigen Probleme entschieden, zwei der vier Annahmestellen zu schließen. Das betrifft die zwei Annahmestellen in der Clara-Zetkin-Siedlung am verlängerten Ligusterweg und in Stadtmitte am Schützenplatz. Die verbleibenden Grünannahmestellen in Nordend in der Poratzstraße und in Finow in der Biesenthaler Straße werden einstweilen weitergeführt und wie bekannt zum 1. März 2017 geöffnet.

Die Stadtverordneten von Eberswalde wurden in der vergangenen Sitzung am 21. Februar 2017 durch die Leiterin des Amtes für Beschäftigungsförderung, Martina Paustian, umfassend informiert. Aktuell wird an Lösungen gearbeitet, welche auf die aktuellen Entwicklungen im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Barnim aufsetzen.